

nicht in Frage kommt. Das Schwergewicht der deutschen Trampschiffahrt liegt allerdings im Nord-Ostseegeschäft, das während der größern Zeit des Jahres infolge der guten Holzfrachten recht einkömmlich war. Dagegen haben die nach dem La Plata fahrenden Trampreedereien erhebliche Verluste erlitten, denn die Erhöhung der Kohlenfrachten von England machte den Ausfall nicht wett, der durch die Heimfahrt in Ballast entstand.

Störungen

Die Zusammenschlüsse von Erzeugergruppen wirkten sich in gewissem Sinn ungünstig im Frachtgeschäft aus. Dem Großverlader gegenüber zeigen die Reedereien größeres Entgegenkommen, wobei gelegentlich der Grundsatz der Konferenzen, in allen Fällen an den verabredeten Raten festzuhalten, leidet. Aber auch im heimkehrenden kartellfreien Geschäft zeigen sich gewisse bedrohliche Ansätze. So hat der Zusammenschluß in der chilenischen Salpetererzeugung die Stellung der Erzeuger so weit gefestigt, daß sie einen Einfluß auf die Frachtsätze ausüben können. In der afrikanischen Palmkernausfuhr tritt diese Entwicklung noch schärfer zutage: Hier ist den deutschen Gesellschaften und den andern Mitgliedern der Konferenz das Geschäft dadurch gestört, daß zwischen der Margarine Union als Großverbraucher und der bedeutendsten afrikanischen Handelsgesellschaft ein Abkommen über die Palmkernausbeute zustande gekommen ist. Diese Gruppe hat versucht, den Konferenzreedereien Frachtbedingungen vorzuschreiben und hat nach Ablehnung durch die Konferenz mit eignen und geharterten Dampfern die Palmkernbeförderung in eigne Regie genommen. Zunächst handelt es sich bei diesen Fällen nur um lokale Störungen, immerhin lassen sich gewisse Tendenzen erkennen, deren Auswirkungen einmal gefährlich werden könnten.

Bedenklicher sind die zurzeit wieder sehr starken Bestrebungen protektionistischer Art. Die deutschen Gesellschaften haben bereits das Geschäft von Nordamerika zum Mittelmeer und nach Skandinavien an die dort ansässigen Reedereien verloren. Namentlich die Entwicklung der italienischen Schifffahrt zeigt den starken Erfolg des planmäßigen nationalen Schifffahrts-Protektionismus. Mit großem Ernst müssen besonders die amerikanischen Bestrebungen verfolgt werden, die unter der Losung „Amerikanische Güter und amerikanische Reisende auf amerikanischen Schiffen“ angesichts der psychologisch günstigen Voraussetzungen zur Vergröße-